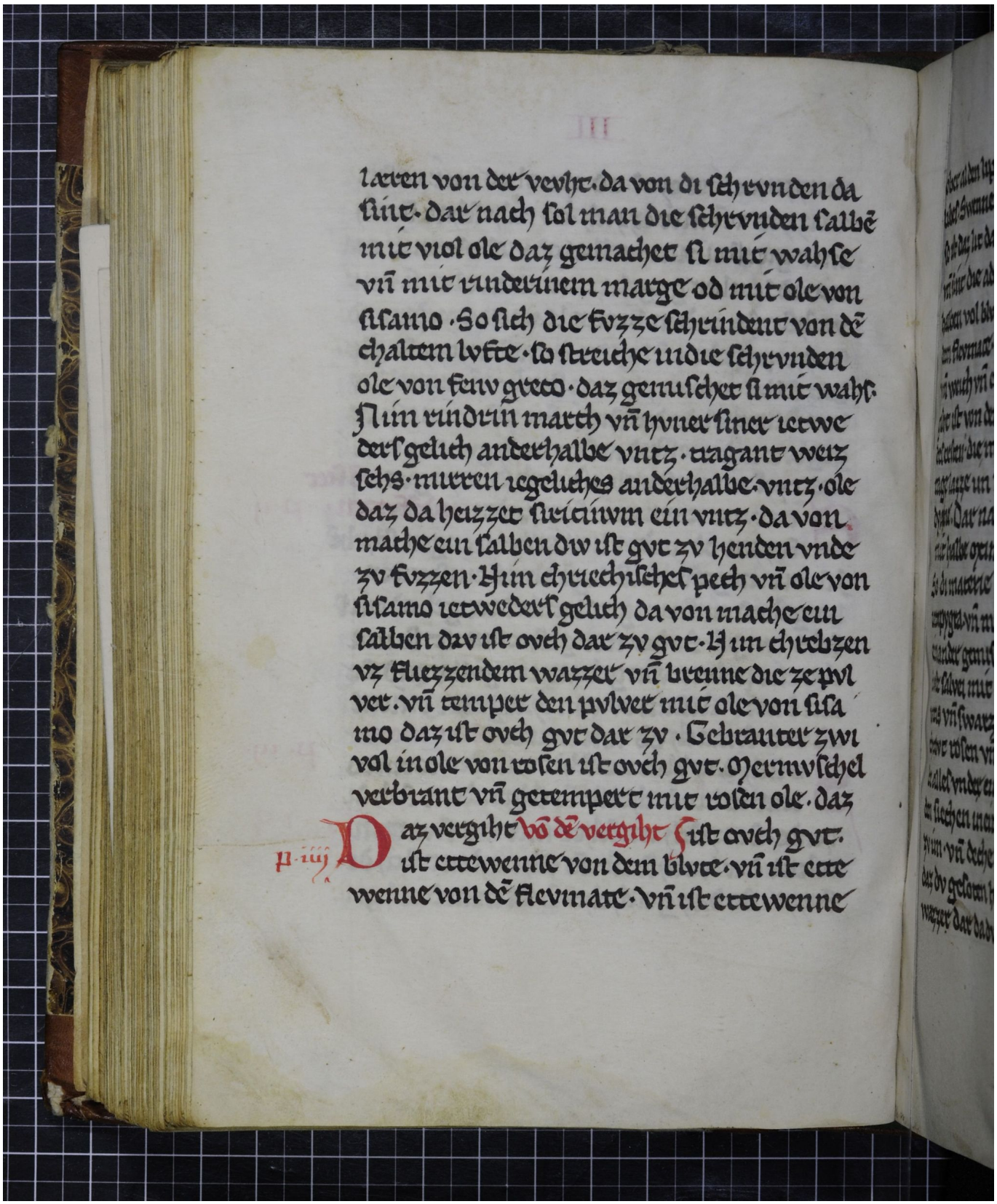
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



laeren von der veuht. da von di schrvnden da
sint. dar nach sol man die schrvnden salbē
mit viol ole daz gemachet si mit wahse
vñ mit rinderinem marge od mit ole von
sisamo. So sich die fvzze schrindent von dē
chaltem lvfte. so streiche in die schrvnden
ole von fenv greco. daz gemischet si mit wahs.
Nim rindrin march vñ hvner siner ietwe
ders gelich anderhalbe vntz. tragant weiz
sehs. mirren iegeliches anderhalbe. vntz. ole
daz da heizzet siricinvm ein vntz. da von
mache ein salben dw ist gvt zv henden vnde
zv fvzzen. Nim chriechisches pech vñ ole von
sisamo ietweders gelich da von mache ein
salben dav ist ovch dar zv gvt. Nim chrebzen
vz fliezzendem wazzer vñ brenne die ze pvl
ver. vñ temper den pvlver mit ole von sisa
mo daz ist ovch gvt dar zv. Gebranter zwi
vol in ole von rosen ist ovch gvt. Mermvschel
verbrant vñ getempert mit rosen ole. daz
p. iiij Daz vergiht vō dē vergiht ist ovch gvt.
ist ettewenne von dem blvte. vñ ist ette
wenne von dē flevmate. vñ ist ettewenne